



Bundesrat Alain Berset
Vorsteher des Eidgenössischen Departements
des Innern EDI
Inselgasse 1
3003 Bern

Kopie an den Gesamtbundesrat

30. November 2021

Wintersaison sichern: Zertifikat und Testen – statt Reiserestriktionen und Quarantäne

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Die vor wenigen Tagen noch kaum bekannte Covid-Variante Omikron und die in diesem Zusammenhang rasch eingeführten Restriktionen gefährden die positiv angelaufene Wintersaison im Schweizer Tourismus. Zentral für einen funktionierenden Tourismus ist die Planungssicherheit der Betriebe. Risikolisten und ständig ändernde Reiserestriktionen in Form von Quarantänevorschriften bei der Einreise haben indessen negative Auswirkungen auf den Schweizer Tourismus.

Selbstverständlich versteht der Tourismussektor, dass Massnahmen zur Eindämmung einer neuen Covid-Variante rasch und präventiv eingeführt werden müssen. Die getroffenen Massnahmen sind aber weder verhältnismässig noch zielführend. Ohne Vorlaufzeit und scheinbar ohne Absprache mit den Schengenstaaten hat der Bundesrat wichtige Quellmärkte auf die Quarantäne-Liste gesetzt. Verunsicherte Gäste aus den Niederlanden, Belgien, Tschechien und dem Vereinigten Königreich stornieren bereits getätigte Reservationen oder sehen davon ab, eine beabsichtigte Buchung vorzunehmen.

Mittlerweile gibt es auch in der Schweiz erste Fälle der Omikron-Variante. Insofern sich die Variante in der Schweiz rasch verbreitet, sollten die Einreiserestriktionen so schnell wie möglich aufgehoben werden, da sich die Verbreitung der Variante über grenzsanitarische Massnahmen nicht mehr verhindern lässt. Der Tourismussektor anerkennt mit dem soeben vom Volk eindrücklich bestätigten Covid-Zertifikat und dem Testen die beiden wirkungsvollsten Instrumente. Diese sollen nun auch der Bekämpfung von neuen Varianten vorangestellt werden.

Die Massnahmen des Bundes haben bereits auch im Outgoing-Bereich zu einem Einbruch der Buchungen geführt und bedeuten für die Schweizer Reisebranche einen Entzug der Geschäftsgrundlage. Frühzeitige Rückreisen von Schweizer Tourist*innen bringen zudem grosse Zusatzkosten mit sich.

Aus den genannten Gründen fordert der Tourismussektor den Bundesrat in der Bekämpfung der Omikron-Variante zu folgenden Schritten auf, um die Wintersaison nicht zu gefährden:

1. **Quarantäne für geimpfte und genesene Reisende aus wichtigen Quellmärkten unmittelbar aufheben**, sobald sich die Omikron-Variante in der Schweiz verbreitet.
2. **Testen (PCR-Test oder Antigen-Schnelltest) statt Quarantäne** für Reisende aus Ländern, die gemäss BAG als gefährdete Omikron-Quelle eingestuft werden.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Nicolo Paganini, Präsident
Schweizer Tourismus-Verband



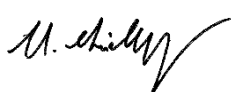
Casimir Platzer, Präsident
GastroSuisse



Andreas Züllig, Präsident
HotellerieSuisse



Janine Bunte, Präsidentin
Parahotellerie Schweiz



Ueli Stückelberger, Direktor
Verband öffentlicher Verkehr



Stéphane Cattin, Direktor
Swiss Snowsports



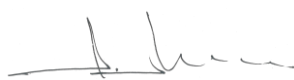
Hans Wicki, Präsident
Seilbahnen Schweiz



Damian Constantin, Präsident
Konferenz der regionalen Tourismusdirektoren der Schweiz



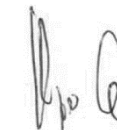
Leonie Liesch, Präsidentin
Verband Schweizer Tourismusmanager



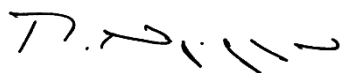
Stefan Schulthess, Präsident
Verband Schweizer Schifffahrtsunternehmen



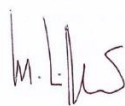
Stefan Müller-Altermatt, Präsident
Netzwerk Schweizer Pärke



Roger Graf, Geschäftsführer
Zoo Schweiz



Martin Nydegger, Direktor
Schweiz Tourismus



Martin Wittwer, Präsident
Schweizer Reise-Verband